

**Satzung vom 9. Dezember 2020
zur 4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung
(BGebS WZV)
des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen vom 30. November 2011**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. September 2020 (GV NRW S. 916), und der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GV. NRW. S. 1029), in Verbindung mit der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen hat die Verbandsversammlung des Wasserwerkszweckverbandes in ihrer Sitzung am 09.12.2020 die folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

§ 8 - Wassergeld, Gebührenmaßstab und Gebührensatz – Abs. (3) wird wie folgt neu gefasst:

Die Grundgebühr beträgt je Anschluss bemessen nach der Nennleistung des Wassermessers

- | | | | | |
|----|-------------------------|-------------------------------------|-----------|----------|
| a) | mit Nennleistung Qn 2,5 | 6,90 € je Monat zuzügl. 7 % MWSt. | 0,48 € = | 7,38 € |
| b) | mit Nennleistung Qn 6 | 16,55 € je Monat zuzügl. 7 % MWSt. | 1,16 € = | 17,71 € |
| c) | mit Nennleistung Qn 10 | 27,58 € je Monat zuzügl. 7 % MWSt. | 1,93 € = | 29,51 € |
| d) | mit Nennleistung Qn 40 | 110,33 € je Monat zuzügl. 7 % MWSt. | 7,72 € = | 118,05 € |
| e) | mit Nennleistung Qn 60 | 165,50 € je Monat zuzügl. 7 % MWSt. | 11,59 € = | 177,09 € |

§ 8 - Wassergeld, Gebührenmaßstab und Gebührensatz – Abs. (5) wird wie folgt neu gefasst:

Die Verbrauchsgebühr beträgt **1,33 €** je m³ zuzügl. 7 % MWSt. 0,09 € = **1,42 €** je m³.

Artikel II - Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am **01.01.2021** in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Nieheim, den 9. Dezember 2020

Der Verbandsvorsteher

Johannes Schlütz